

gefallenen großen Helden auf das blutgedüngte Schlachtfeld hinweisen, und die Sehnsucht wird sich zu großen Thaten in allen Herzen, mit neuem Eifer für den Staat erregen, als eine wahre Liebe der vaterländischen Jugend.

In unsern Tagen sind glücklicherweise auch diese großen Anforderungen selbst von den größten Familienhäuptern und Gliedern derselben, herrlich erfüllt worden, und haben sich ausgezeichnet bewährt. — Es ist uns eine angenehme Pflicht, solch' hohe Verdienste für die Nachwelt gebührend zu verzeichnen, und die Großthaten der neuern Helden an jene der strahlenden Altvordern anzureihen, die zusammen als Oesterreichs edelste Geschlechter sich unsterbliche Verdienste, um Thron, Vaterland und Wissenschaften erworben haben. — Im gegenwärtigen Artikel sprechen wir von dem uralt = hochberühmten = durchlauchtig = souverainen Fürstenhause von und zu Liechtenstein, und werden dieses herrliche Geschlecht, ganz vorzüglich aber die größten Perlen desselben, nämlich die Fürsten Carl I., Joseph Wenzel, Alois und Johann in ein historisches Gemählde fassen, übrigen aber alle Glieder dieses Hauses vom Ursprunge an, bis gegenwärtig in ununterbrochener Reihenfolge aufführen.